

Auf der Rückreise vom Regensburger Reichstag trifft NvK in Hall mit den venezianischen Gesandten zusammen, die auf dem Weg zur nun schon beendeten Regensburger Reichsversammlung waren. Erwähnung in den venezianischen Anweisungen an die Gesandten Zaccaria Trevisan und Niccolò Canali vom 6. Juni 1454.¹⁾

Kopie (gleichzeitig): Venedig, StA, Senati I, Deliberazioni Segrete reg. 20 f. 20^v.

Druck: RTA XIX 1, 200 Nr. 21,4 [2], mit unmarkierten Auslassungen.

Erw.: Jäger, Streit I 117; Meuthen, NvK auf dem Regensburger Reichstag 493; Helmuth, RTA XIX 2, 86 Anm. 7, 327.

Litteras vestras accepimus datas Halle die 29. mensis maii, quibus de visitatione illustrissimi domini Sigismondi ac colloquiis habitis cum reverendissimis d. cardinali Brixinensi et d. legato apostolico remansimus plenissime informati et vidimus, que in dieta Ratisbonensi proposita fuerant preparanda pro exercitu contra Teucrum adunando et ultimate, quod dicta dieta dissoluta fuerat et terminatum aliam dietam teneri in festo s. Michaelis proximo prorogata est.²⁾

2 Sigismondi: Sigismundi RTA. | Brixinensi: Brixensi RTA. 3 pro – 4 adunando: fehlt RTA. 4 dissoluta – 5 dietam: fehlt RTA.

¹⁾ Zu den Personen vgl. RTA XIX 2, 86, 327, 338.

²⁾ Wie aus Nr. 3974 und aus einem Brief des NvK an Hz. Sigismund vom 30. Januar 1455 hervorgeht, fanden am 29. Mai Verhandlungen zwischen NvK und Hz. Sigismund statt, in denen es v.a. um die umstrittene Auslösung der verpfändeten Gerichte Steinach und Matrei von den Freundsbergern ging. Entwurf (aut.): BOZEN, StA, Lade 83 Nr. 3 ad L. Als uwer lübbe auff den mittich vor unsers herren aufvart dag nachstvergangen zu Inspruck gehort hat unser vornemen von unsers gotzhus wegen wider die herrn Ulrich und sinen bruder von Frentsperg, sint uns von euren retten gutliche dege furgehalten, der wir biis her gewartet haben. S. künfftig AC II 3 zu diesem Datum. — Ob NvK wie auf der Hinreise (s.o. Nr. 3938) auch auf dem Rückweg von Regensburg persönlich in Innsbruck Station machte oder Gesandte schickte – zu denken wäre zuerst an Johannes de Bastonia; s.u. Nr. 3977 (Abrechnung seiner Reisespesen) –, ist nicht mit letzter Sicherheit zu entscheiden. Für eine Unterredung im Beisein der Freundsberger (so Jäger, Streit I 117) gibt es jedoch keine Anhaltspunkte. — Der Aufenthalt der venezianischen Gesandten ist auch dokumentiert in: INNSBRUCK, TLA, Kammerraitung 1454/1457, Bd. 0, Teil 1 f. 28^r: Für der Venediger bottschaft, die zu dem tag gen Regenspurg wolten geritten sein, die zerung dem Sixten und Ulrichen Geyger für sie abgerayt und bezalt nach geschefft herren Bernharten Gradner an sambstag nach dem hl. auffarttag anno 54 (1454 Mai 31): iiii m. viiii lb. ii gr. Vgl. auch die Regesten aus dem venezianischen Staatsarchiv bei Valentini, Crociata da Eugenio IV 106f. und Voigt, Enea Silvio II 109; Annas, Hoftag II 399.